



in&out

**EFFIZIENTE UND SICHERE
IT-INFRASTRUKTUREN...**



in&out

IN&OUT AG
FACHBEREICH
BUSINESS SERVICES

März 2012

© **In&Out AG** IT Consulting & Engineering
info@inout.ch | www.inout.ch



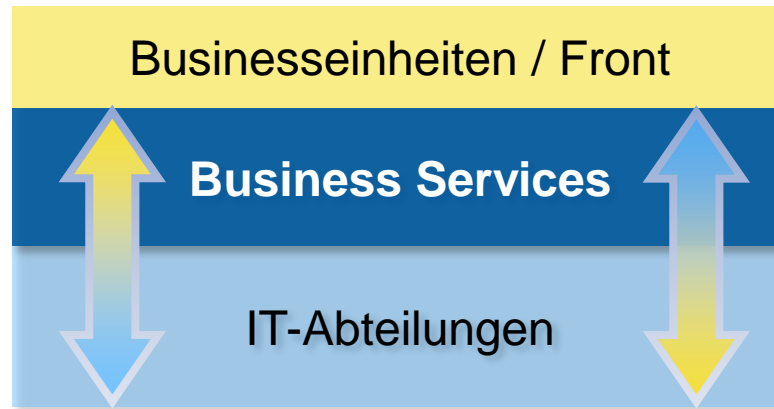
INHALT

Der Fachbereich Business Services	4
Positionierung des Angebots	7
Business Continuity Management	9
Projekt Management	17
Data Center Management	24
IT Management	37
Unsere Stärken	46
Kundenliste	48



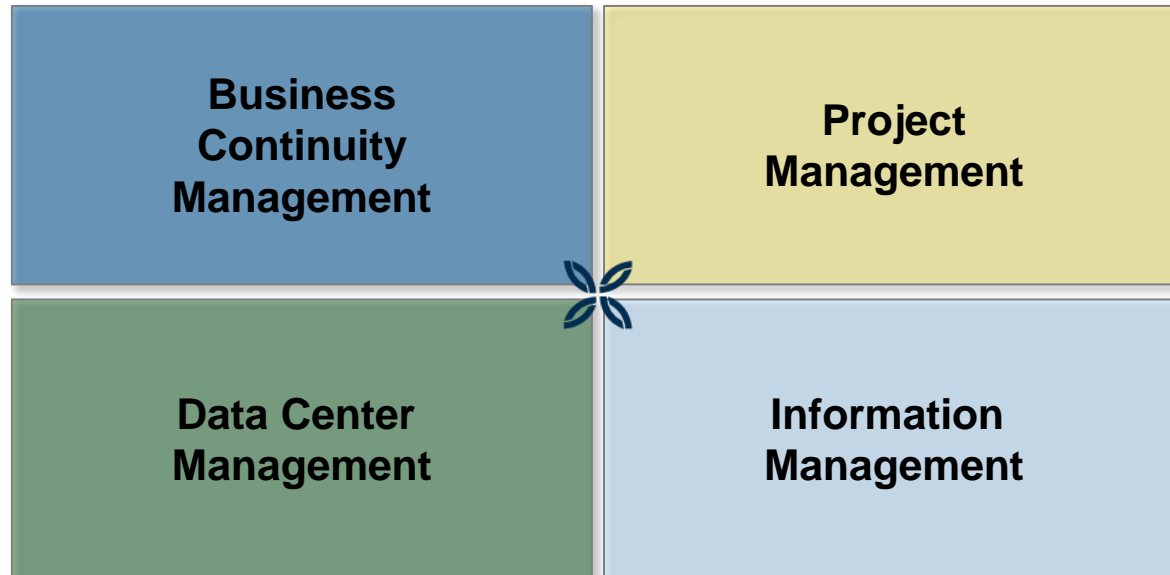
DER FACHBEREICH BUSINESS SERVICES

Die Schwerpunkte unseres Dienstleistungsangebots liegen in der IT und an der **Schnittstelle zum Business**.



«Durch unsere Business-Verständnis und Know-how in technischen Fragen sind wir in der Lage, die Wertschöpfung in Unternehmen effektiv zu unterstützen».

DER FACHBEREICH BUSINESS SERVICES

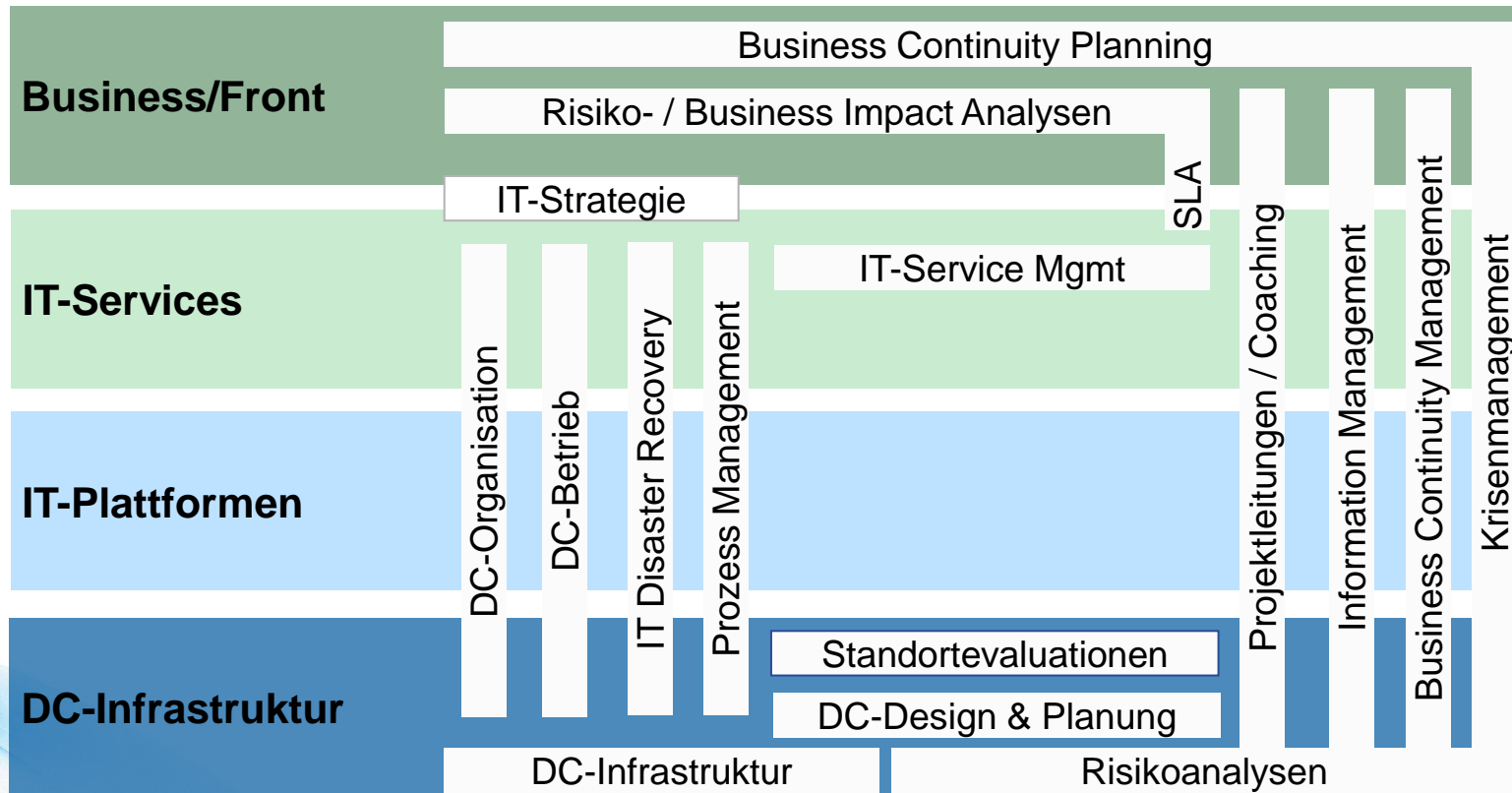




INHALT

Der Fachbereich Business Services	4
Positionierung des Angebots	7
Business Continuity Management	9
Projekt Management	17
Data Center Management	23
IT Management	26
Unsere Stärken	26
Kundenliste	48

POSITIONIERUNG DES ANGEBOTS





INHALT

Der Fachbereich Business Services	4
Positionierung des Angebots	7
Business Continuity Management	9
Projekt Management	17
Data Center Management	24
IT Management	37
Unsere Stärken	46
Kundenliste	48

BUSINESS CONTINUITY MANAGEMENT





BUSINESS CONTINUITY MANAGEMENT THESEN

- Ohne methodisches Vorgehen beim **Aufbau und Unterhalt** der Katastrophenvorsorge ist das Funktionieren von Ausweichkonzepten **reine Glücksache...**
- Den Informatikverantwortlichen sind die Anforderungen und Prioritäten des Business **meist nicht bekannt...**
- Es besteht **Uneinigkeit** bezüglich der wichtigsten Prozesse...
- Die **Abhängigkeiten** von Prozessen untereinander sowie die Korrelationen eines Prozesses bis hinunter zur technischen Infrastruktur sind **nicht bekannt...**
- Seitens des **Business** bestehen **wenig bis keine Vorbeugemassnahmen**; man vertraut der IT...
- **BCM ist nicht sexy** und erst noch parallel zum „daily business“ ...
- Es finden zu **wenig praktische und aussagekräftige Tests** statt...

BUSINESS CONTINUITY MANAGEMENT FOLGERUNGEN



- Die Thematik Business Continuity Management muss **ganzheitlich** geplant, **umgesetzt und unterhalten** werden (Organisation, Business, Technik, Logistik).
- BCM erfordert die **Aufmerksamkeit des Managements** sowie die notwendigen Personalressourcen für Aufbau und Unterhalt.
- BCM Massnahmen sollten **proaktiv** implementiert werden.

«Ein funktionierendes BCM reduziert nicht nur das Schadenpotenzial nach einem Ereignis, sondern steigert täglich die operative Qualität!»

BUSINESS CONTINUITY MANAGEMENT

GANZHEITLICHE VORSORGE



*«In 7 Schritten zur
ganzheitlichen Vorsorge»*

BUSINESS CONTINUITY MANAGEMENT

ANGEBOT 1/2



BC Organisation und Management

- Risikopolitik, Risiko- und Krisenmanagement
- Prozesse, Rollen und AKV
- BC Strategien und Lösungen
- BC Testmethodologie©, Planung/Durchführung von BC-Tests
- BC-Maturitätsmodell© und BC-Dokumentation

Informatik

- Fit-/Gap-Analysen
- Disaster Recovery Konzepte
- Technische Wiederanlaufverfahren
- Datensicherungskonzepte

BUSINESS CONTINUITY MANAGEMENT

ANGEBOT 2/2



Business

- Risiko-/Business Impact Analysen
- Kritische Anwendungen und Services
- Notverfahren /Alternative Prozesse

Logistik / Facility Management

- Standortevaluationen
- Gebäude-/DC-Analysen
- Analysen und Konzepte technische Infrastruktur
- Gebäudesicherheit
- Notfall-/Ersatzarbeitsplätze



BUSINESS CONTINUITY MANAGEMENT

AUSGEWÄHLTE KUNDENPROJEKTE

(beachten Sie unsere detaillierte Referenzliste)

AXA-Winterthur	BCM-Situationsanalyse Umsetzung
Bundesamt für Informatik und Telekommunikation	Projektleitung KAVOR BV, KAVOR GEVER
Credit Suisse	Langjährige BCM-Unterstützung, Realisierung und Testkonzept
Generali Versicherungen	BCM-Maturitätsmodell
LGT Group (FL und CH)	Business Impact – und Risikoanalysen, Krisenmanagement
MeteoSchweiz	Business Impact – und Risikoanalyse; BCM-Organisation;
Organisation und Informatik Stadt Zürich	Detaillkonzept BCM, Umsetzungssupport und Tests; BCM-Maturitätsmodell
Raiffeisen Schweiz	Review BCM, Evaluation BCM-Tool
Ricola	BCM-Maturitätsmodell; BCM-Dokumentation
Swisscom IT Services AG	BCM-Testkonzept
Unique	Risikoanalyse und Massnahmenkatalog BCM
Zürcher Kantonalbank	Notfallhandbuch, Schulung und Wiederanlaufplan



INHALT

Der Fachbereich Business Services	4
Positionierung des Angebots	7
Business Continuity Management	9
Projekt Management	17
Data Center Management	24
IT Management	37
Unsere Stärken	46
Kundenliste	48

PROJEKT MANAGEMENT



Phase 1 Vorprojekt





PROJEKT MANAGEMENT THESEN

- IT-Projekte dauern immer zu lang und sind meist viel teurer als ursprünglich budgetiert...
- Warum werden eigentlich die Zielsetzungen selten klar formuliert?
- Die Terminplanung beginnt in der Regel mit dem Festlegen des Endzeitpunktes...
- Falls sich der Beginn schon verzögert, sollte dann nicht auch noch der Einführungszeitpunkt verschoben werden...
- Projekte geraten oft ins Stocken, weil die Ressourcenplanung ungenügend ist...
- Das Pareto Prinzip (80/20er Regel) bedeutet nicht, dass 80 Leute den Einsatz von 20 bringen sollen. Es bedeutet aber auch nicht das Umgekehrte...



PROJEKT MANAGEMENT

FOLGERUNGEN

- Die erfolgreiche Durchführung eines Projektes erfordert die Beachtung einiger wichtigen Grundsätze und Techniken. Diese sind in ihrer Anwendung nicht wirklich komplex und müssen angewendet werden.
- Jedes Projekt sollte in klaren Phasen abgewickelt werden. Das Überspringen oder Zusammenlegen von Phasen ist heikel.
- Qualität beginnt bereits bei der Planung. Eine sorgfältige Planung führt nicht nur schneller zu einem besseren Resultat, sondern wird sich auch finanziell positiv auswirken.
- Projektarbeit ist in der Regel Teamarbeit. Die immer komplexeren Aufgaben erfordern die enge Zusammenarbeit interdisziplinärer Gruppen. Teamzusammensetzung je Phase kann variieren.
- Kritische Erfolgsfaktoren sollen von Anfang an thematisiert und im Rahmen des Risikomanagements ständig überwacht werden.



PROJEKT MANAGEMENT

ÜBERSICHT PHASEN- UND MANAGEMENT AUFGABEN

Projektphasen / Betrachtungsobjekte	Startphase (Vorbereitung)	Analyse und Entwurfsphase	Realisierung	Einführung
Methoden und Instrumente	Projektdefinition (Ziele, Planung, Wirtschaftlichkeit, Projektauftrag)	Feinplanung der Aufgaben, Termine, Kosten, Ressourcen	Projektkontrolle und Projektsteuerung	Projektabschluss, Projektauswertung (Evaluation), Rückkalkulation
Projekt-Teamarbeit	Auswahl des Projektteams	Teamentwicklung (Teamkultur)	Meeting-Management, Konflikt-Management	Auflösung des Projektteams, Reintegration der MA
Projektorganisation	Rollendefinition, (Teams, Ausschüsse)	Aufgabenverteilung	Controlling, QS	Projektabschlussbericht, Abschluss-Sitzung
Projektumfeld	Stakeholder-Analyse	Projekt-Marketing	Claim Management, Change Management	Produktübergabe, Abgabe beim Kunden, Präsentation



PROJEKT MANAGEMENT ANGEBOT

Gesamt-/Teilprojektleitungen

- Projekt Initialisierung und Budgetierung
- Projekt Planung und Durchführung
- Projekt Controlling und Qualitätssicherung
- Projekt Risiko Management

Projektmanagement Office

- Projektadministration und -reporting
- Projektrapportierung
- Projektdokumentation

Coaching

- Einzelpersonen / Teams



PROJEKT MANAGEMENT

AUSGEWÄHLTE KUNDENPROJEKTE

(beachten Sie unsere detaillierte Referenzliste)

Credit Suisse	Gesamtprojektleitung Expo.02 Projekt cyberhelvetia.ch; Leitung des Teilprojekts Datenmigration; weltweite Datenintegration; verschiedene LMS
Schweizerische Post	Projektleitung Umsetzung Storage Strategie
Schweizer Bank	Technische und operative Verantwortung beim Aufbau eines webbasierten Bildungsprogrammes
Soliswiss Genossenschaft /AG	Aufbau einer e-Plattform für Vermögensverwaltung und Versicherungsvermittlung
Sunrise	PL Client Rollout Schweiz
Energielieferant	Business Case neues Data Center
Diverse	Zahlreiche Projektleitungen für Sicherheits-/BCM-Projekte und Plattform- /Architekturkonzeptionen und –optimierungen



INHALT

Der Fachbereich Business Services	4
Positionierung des Angebots	7
Business Continuity Management	9
Projekt Management	17
Data Center Management	24
IT Management	37
Unsere Stärken	46
Kundenliste	48

DATA CENTER MANAGEMENT





DATA CENTER MANAGEMENT THESEN

- Der Backup-Standort wird zum gleichwertigen Produktionsstandort...
- Die technische Überbrückung geografischer Distanzen verbessert sich von Jahr zu Jahr... die Latenzzeit bleibt kritischer Erfolgsfaktor für mission critical applications...
- Facility Management als Herausforderung - nie zu viel und nie zu wenig...
 - Massive Leistungsanforderungen auf kleinster Stellfläche...
 - Neu (wieder) mit Wasserkühlung...
 - Energierückgewinnung ist angesagt, nicht nur aus Umweltschutz Überlegungen...
- Massives jährliches Wachstum (>25%)
- Immer schneller, immer flexibler, immer günstiger...



DATA CENTER MANAGEMENT FOLGERUNGEN

- Paralleler, auf wenige Standorte zentralisierter (produktiver) Betrieb heterogener Plattformen
- Trend zu durchgehender Verfügbarkeit (7*24h)
- Korrelationen Geschäftsprozess → Techn. Komponente sind bekannt und werden überwacht (SLA)
- Leistungsfähige Überwachungslösungen
- Standardisierte IT-DR Lösungen innerhalb klar voneinander differenzierbaren Architekturlösungen
- Proaktives Kapazitätsmanagement
- Flexibel ausbaufähiges Facility Management
- Green IT ist mehr als ein Beitrag an den Umweltschutz
- Cloud-Services (xAAS) in Überlegungen miteinbeziehen



DATA CENTER MANAGEMENT

ANGEBOT 1/2

DC-Infrastruktur

- Standortstudien / Risikoanalysen
- DC-Design / DC-Planung
- Konzepte für die technische Infrastruktur
- DC-Anbindungen (WAN/MAN, DWDM, Protokolle, Provider..)
- DC-Migrationen (Planung und Durchführung)

DC-Betrieb

- Betriebskonzepte und Service Level Agreements
- Prozesse (z.B. nach ITIL V2 / V3)
- Sourcing-Strategien



DATA CENTER MANAGEMENT

ANGEBOT 2/2

DC-Organisation

- Aufbau- und Ablauforganisation
- Rollen und AKV
 - Führung
 - Planung und Controlling
 - IT-Betrieb
 - Anwendungsentwicklung
 - Projektmanagement
 - Verwaltung

DATA CENTER MANAGEMENT

STANDORTEVALUATION UND KONZEPT





DATA CENTER MANAGEMENT

STANDORTEVALUATION UND KONZEPT

- Die Anforderungen an Data Center Standorte steigen stetig.
- Die Kosten für die Infrastruktur-Bereitstellung sind höher als für die IT selbst.
- Eine ausreichende, skalierende Strom- bzw. Kälte/Klimaversorgung ist nicht mehr gewährleistet.
- Ausreichend DC-Fläche ist trotz Konsolidierung nicht vorhanden.
- Neue und alternative Dienstleistungen wie „Infrastructure as a Service“ oder „xAAS“ und verschiedene Sourcing-Konzepte ermöglichen neue Konzeptionen.



DATA CENTER MANAGEMENT

STANDORTEVALUATION UND KONZEPT

- Die In&Out verfügt über eine grosse Erfahrung in der Evaluation und Konzeption von DC-Standorten.



«Als IT-Spezialisten mit grossem Infrastruktur Know-how wissen wir aus langjähriger Praxis, worauf bereits zu Beginn zu achten ist.»



DATA CENTER MANAGEMENT

STANDORTEVALUATION UND KONZEPT



- Standardisiertes Vorgehen in 5 Schritten
- Umfassendes Standortkonzept (Vorprojekt)
- Anforderungen für die nächsten Jahre sind bekannt
- Verschiedene DC-Konzepte und Design-Überlegungen
- Überprüfung der Sourcing-Strategie
- Grobkostenschätzung
- Entscheidungsgrundlage für Hauptprojekt



DATA CENTER MANAGEMENT

MÖGLICHER INHALT: STANDORTKONZEPT

- Ausgangslage und Zielsetzungen
- Anforderungen (Sicherheit, Standort, Räume, Verfügbarkeit..)
- Grobbeurteilung der Standorte
- Shortlist und Evaluation
- Konzeptionelle Eckpfeiler, Layout, Aussagen zum Betriebskonzept, Auslegung Infrastruktur und Sicherheit u.a.
- Grobkosten / Investitionen
- Chancen / Risiken und kritische Erfolgsfaktoren
- Empfehlungen zur Umsetzung (evtl. in Etappen)
- Anhänge



DATA CENTER MANAGEMENT

UMZÜGE UND MIGRATIONEN

In&Out unterstützt Sie beim Umzug Ihres Data Centers:

- Planung
- Detailkonzepte (Server, Storage, Netzwerk)
- Vorbereitung und Tests
- Projektleitung für Durchführung
- Dokumentation





DATA CENTER MANAGEMENT

AUSGEWÄHLTE KUNDENPROJEKTE

(beachten Sie unsere detaillierte Referenzliste)

Bundesamt für Informatik und Telekommunikation	Vorstudie und Konzept IT-DR; Standortgrobkonzept Zweistandort
OIZ Zürich (DC Stadt Zürich)	Definition der Anforderungen an das neue Data Center; Risikobeurteilung und Festlegen von Gegenmassnahmen
Raiffeisen Schweiz	Standortkonzept und Unterstützung Realisierung Zweitstandort ; Migrationskonzepte und Unterstützung bei der Data Center Migration
Bank Vontobel	Standortevaluation, Standortkonzept und Projektleitung Umzug Data Center
Stadt Zürich Wasserversorgung	Risikoanalyse Data Center
Swiss Life	DC-Standortsuche für ein Zweit-Data Center & Evaluation; Durchführung Projekt Versorgungssicherheit DC; Optimierung der Infrastruktur in den bestehenden DCs
Universitätsspital Zürich USZ	Standortevaluation und Standortkonzept
Diverse	Server- und Storagestrategien, Virtualisierungskonzepte, HA / DR und Backup / Restore Konzepte, TCO, Benchmarks und viele mehr



INHALT

Der Fachbereich Business Services	4
Positionierung des Angebots	7
Business Continuity Management	9
Projekt Management	17
Data Center Management	24
IT Management	26
Unsere Stärken	46
Kundenliste	48



IT MANAGEMENT THESEN

Heute:

- wird mehr geschäftsorientiert gearbeitet...
- bestimmt und zahlt das Business was es braucht...
- ist die IT nicht mehr Inhalt sondern Mittel zum Zweck...
- steigt die Komplexität der eingesetzten IT-Technologien immer rasanter...
- sind immer mehr IT-Anwendungen „mission critical“...
- werden die IT-Budgets und die Anzahl FTE's nicht mehr grösser...



IT MANAGEMENT FOLGERUNGEN

- Ziel des IT Managements ist es, das dafür erforderliche IT-System angemessen und wirtschaftlich bereitzustellen und sicher zu betreiben
- Primäres Ziel des Einsatzes von IT-Systemen ist es, Informationen zur richtigen Zeit, im richtigen Umfang, in angemessener Qualität und Form am richtigen Ort zur Verfügung zu stellen

Quelle: Handbuch IT-Management, Ernst Tiemeyer



IT MANAGEMENT ANGEBOT 1/2

Prozess Management

- IT-Servicemanagement (ITIL)
 - Service Strategie, Design, Transition, Operation
 - Continual Service Improvement
- Prozess-Design und –optimierung

Information Management

- Enterprise Content Management Komponenten:
 - Document Management
 - Records Management
 - E-Mail Management und Archivierung
 - Output-Delivery



IT MANAGEMENT

ANGEBOT 2/2

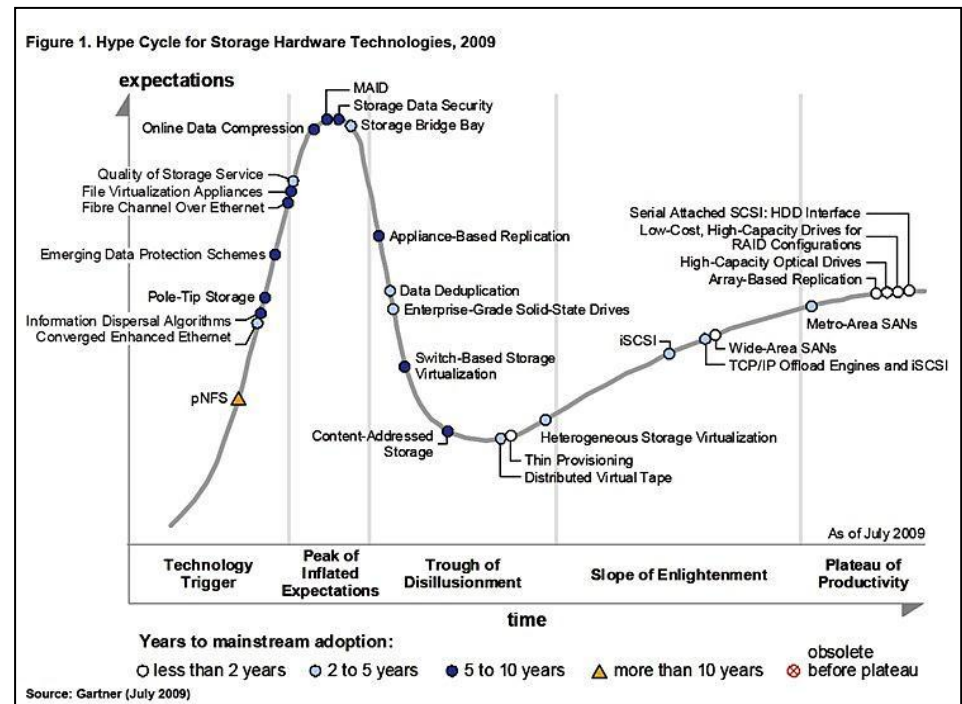
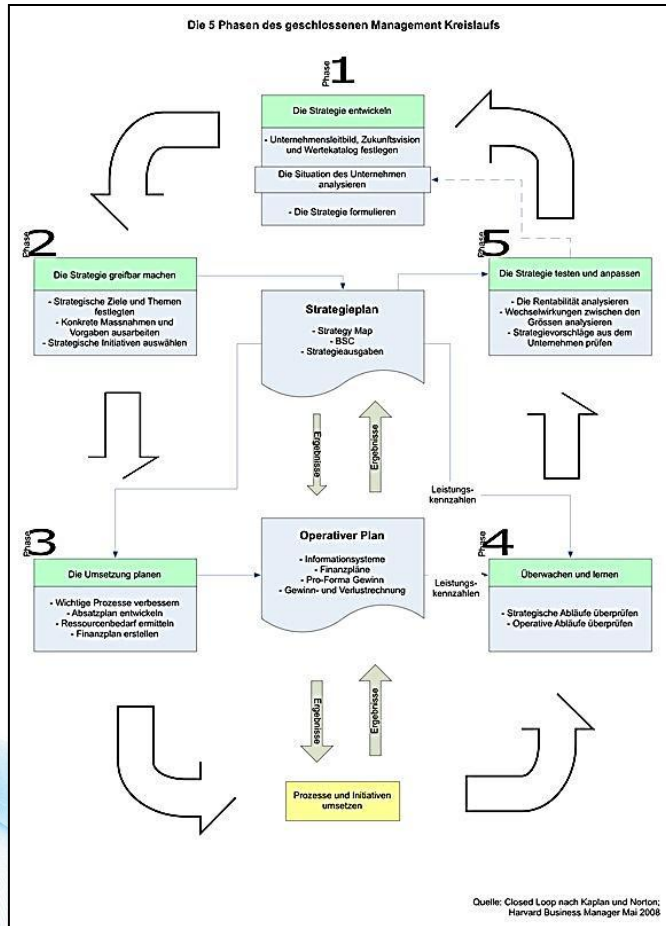
Vorgehen zur Entwicklung der IT-Strategie:

- Bezug zur Unternehmensstrategie
- Strategische Grundsätze der IT-Ausrichtung (sofern nicht Unternehmensstrategie enthalten)
- Ziele, Rahmenbedingungen festlegen
- Situations- bzw. Fit-/Gap-Analyse
- Lösungsansätze in spezifischen Handlungsfelder wie z.B.
 - IT-Architekturen (in enger Zusammenarbeit mit anderen GB's)
 - IT-Prozesse
 - IT-Organisation und -Governance
- Vorschlag zur Strategieumsetzung (Prioritäten, Roadmap)



IT MANAGEMENT

IT STRATEGIE IN DER IN&OUT AG





IT MANAGEMENT

ZIELE UND EINORDNUNG IT-STRATEGIE

- IT-Strategie orientiert sich an der übergeordneten Geschäftsstrategie
- IT-Strategie ermöglicht im Kerngeschäft strategische Vorteile durch optimale Unterstützung der Kernprozesse
- IT-Strategie definiert Anforderungen an künftige IT-Systeme an die IT-Prozesslandschaft und an die Organisation
- IT-Strategie zeigt Schwachstellen/Lücken auf
- IT-Strategie zeigt erforderliche Massnahmen und Prioritäten zur Umsetzung der Massnahmen auf
- IT-Strategie zeigt den Umsetzungsplan / die Roadmap auf
- IT-Strategie zeigt die erforderlichen Ressourcen auf
- IT-Strategie sollte mittels „closed-loop“ regelmässig überprüft werden



IT MANAGEMENT

IT STRATEGIE: PHASEN & LIEFEROBJEKTE





IT MANAGEMENT

AUSGEWÄHLTE KUNDENPROJEKTE

(beachten Sie unsere detaillierte Referenzliste)

Media Center Bund; BBL	Erarbeitung einer IT-Strategie für die Jahre 2010-2012
HEKS	Erarbeitung einer IT-Strategie für die Jahre 2010-2012
Musée Suisse; Schweizerische Nationalmuseen	Erarbeitung einer Strategischen Informatikplanung für die Jahre 2004 bis 2007
Bank Vontobel	Erarbeitung RZ-Strategie und Server-Vision für die nächsten fünf Jahre und Technologieeinsatz übergreifend über alle Serverplattformen; Konzept, Evaluation von Partnern und Realisierung (Projektleitung) Outsourcing eines RZ-Standortes
Ferag	Evaluation und Einführung DLM
Kantonsspital Winterthur	Storage Strategie
Raiffeisen Schweiz	Vorstudie Serverkonsolidierung, Unix Serverstrategie, Evaluation, Detailkonzeption, Implementation
Schweizerische Post	Storage-Strategie inkl. Umsetzungsplanung / Begleitung
Swiss Life	Storage-Strategie Umsetzungsplanung für 5 Jahre
Swiss Life	Übergreifende Server-Strategie und strategischer Entscheid Unix. Detailkonzept Unix Strategie



INHALT

Der Fachbereich Business Services	4
Positionierung des Angebots	7
Business Continuity Management	9
Projekt Management	17
Data Center Management	24
IT Management	26
Unsere Stärken	46
Kundenliste	48

UNSERE STÄRKEN



- Praxisbewährte Lösungen in diversen Branchen seit 1993
- Ausgewiesenes Fach- und Generalistenwissen unserer Senior Consultants
- Termingerechte Lieferung der Ergebnisse
- Teamwork zwischen In&Out Consultants und Kunden
- Flexibler Einsatz als Consultant, Projektleiter, System Architekt, Engineer
- Gute Vernetzung und Engineering-Partnerschaften mit führenden Technologiefirmen
- Unabhängig, neutral und eigenfinanziert
- Viele Kundenreferenzen



INHALT

Der Fachbereich Business Services	4
Positionierung des Angebots	7
Business Continuity Management	9
Projekt Management	17
Data Center Management	24
IT Management	26
Unsere Stärken	46
Kundenliste	48

KUNDEN (1/2)



Ausbildung

Digicomp Academy AG
FH Nordwestschweiz FHNW
Master Security Institute
ZH Hochschule Winterthur

Energie

Alpiq AG
Axpo Informatik AG
BKW FMB Energie AG
WWZ Energie AG

Finanzinstitute

ABN-Amro (Schweiz)
Accarda AG
Bank Hofmann AG
Bank Sarasin & Cie AG
Bank Vontobel AG
Basler Kantonalbank
Coutts & Co AG
Credit Suisse AG
Deutsche Bank
Dresdner Bank (Schweiz) AG
EFG Bank
EFG Financial Products AG
Entris Banking AG

Finanzinstitute (Forts.)

Graubündner Kantonalbank
LB (Swiss) Privatbank AG
LGT Financial Services AG
LGT Bank (Schweiz) AG
Payserv AG
Pictet & Cie.
Postfinance
Raiffeisen Schweiz
RBS Coutts
RTC Real-Time Center AG
Schweiz. Nationalbank
SIX Group Services AG
Soliswiss
UBS AG
Valartis Bank AG
VP Bank AG
Zürcher Kantonalbank

Gebäude Mgmt

ISS Holding AG

Gesundheitswesen

Inselspital Bern
Kantonsspital Winterthur
Kantonsspital Liestal

Gesundheitswesen (Forts.)

Physioswiss
Sympany
Universitätsspital Zürich

Handel

AMAG
ARGE Achermann AG
Charles Vögele Trading
Coop
Jelmoli
Koch Neff & Volckmar GmbH
Migrol AG
Migros Genossenschaftsbund
Nahrin AG
Svarovski

Industrie

Bühler AG
Ferag AG
Hatebur Umformmaschinen
HG Commerciale
Kaba AG
Mettler-Toledo AG
Phonak AG

Informatik

Astron Cominformatic AG
Autodesk
B-Source SA
Drey Corporation
EMC Computer Systems AG
Ergon Informatik AG
Finaware AG
Fujitsu-Siemens Comp. AG
Hewlett-Packard (Schweiz) AG
Inspirion AG
Monday Coffee AG
Multilateral AG
NetProtect AG
nicetec GmbH
Pessoss Services AG
VisionOne AG
Zühlke Engineering

Juristische Firmen

Orell Füssli Wirtschaftsinf. AG
Schulthess Juristische Medien
Swisslex / Westlaw
Weber Schaub & Partner

KUNDEN (2/2)



Kultur, Sport und Soziales

Amnesty International
Grasshopper Fussball AG
HEKS
Kieser Training AG
Schweizerisches Landesmuseum

Öffentliche Verwaltung

Abraxas Informatik AG
Bedag Informatik AG
Bildungsdirektion des Kantons Zürich
Bundesamt für Bauten und Logistik
BA für Informatik und Telekommunikation BIT
Bundeskanzlei BK
economiesuisse
EDA Eidg. Dept. f. auswärtige Angelegenheiten
EJPD Eidg. Justiz- und Polizeidepartement
FINMA Eidg. Finanzmarktaufsicht
Finanzdept. KT Basel, Fachst. Informatik u. Organisation
Führungsunterstützungsbasis VBS
Generalsekretariat EFD
IDW Stadt Winterthur
Meteo Schweiz EDI

Öffentliche Verwaltung (Forts.)

Stadt Zürich Organisation und Informatik OIZ
Stadt Bern
swisstopo Bundesamt für Landestopografie
Wasserversorgung Stadt Zürich
ZID – Zentrale Informatikdienste

Pharma

F. Hoffmann – La Roche AG
GLYCART Biotechnology AG
Novartis International AG
Novartis Pharma AG
Ricola AG

Telecom

Swisscom IT Services AG
Sunrise Communications AG
Tradeware AG

Transport und Logistik

BLS AG
Die Schweizerische Post
Kühne & Nagel AG
Rhätische Bahn
SBB AG
T-Systems Schweiz AG
Unique

Versicherungen

AXA Tech
AXA Winterthur
Basler Versicherungsgesellschaft
Centris AG
Concordia
Generali Personenversicherungen
Helsana Versicherungen AG
IG B2B for Insurers + Brokers
Schweizerische Mobiliar
Swiss Life
Swiss Re
Visana Services AG
Zurich Financial Services



EFFIZIENTE UND SICHERE IT-INFRASTRUKTUREN.
IHR VORTEIL. UNSER VERSPRECHEN.

In&Out AG IT Consulting & Engineering
Kilchbergsteig 13, CH-8038 Zürich, Phone +41 44 485 60 60, Fax +41 44 485 60 68
info@inout.ch, www.inout.ch